

IG Altbau Graubünden; Strategiepapier

Stand 02.08.2021 DA/MC

IG Altbau Graubünden

Die IG Altbau Graubünden richtet sich nach den Zielsetzungen und Tätigkeiten, welche in den Statuten der IG Altbau niedergeschrieben sind. **Wir Bündner können Schwerpunkte setzen und diese nach eigenen Vorstellungen priorisieren.** Die Gründung ist noch nicht erfolgt und auf den 01.01.2022 geplant.

Wer sind wir

Wir sind Spezialisten für die Sanierung, Restaurierung oder Umnutzung von Altbauten und Baudenkmälern. In sie geben unabhängige Handwerker, Gutachter und Planer - zusammengeschlossen als Verein - ihr Fachwissen. Aktuell sind dies: Daniel Auer (Architekt); Martin Camastral (Maler); Ivan Grischott (IT); Matthias Mutter (Restaurator) und Dominik Zehnder (Bildhauer / Steinmetz).

Branchenspezifisches Know-how

Wir kennen die alten Techniken, wissen um die eigenen Gesetzmässigkeiten historischer Objekte, verwenden substanzgerechte Materialien und passen Altbauten sorgsam an neue Bedürfnisse an. Die IG Altbau strebt eine engagierte Zusammenarbeit von engagierten Fachleuten an. Unsere Motivation besteht darin, die Energie und Zeit dort einzusetzen, wo diese geschätzt und benötigt wird; sei es bei einer geschützten Kapelle oder einem historischen Wohnhaus.

Philosophie der IG Altbau Graubünden

Dank der schnittstellenoptimierten Zusammenarbeit, der ganzheitlichen Gebäudebetrachtung und dem gemeinsamen Interesse an der historischen Bausubstanz können wir als Werkgruppe oder als Fachspezialisten für Beratungen, Planungen oder Ausführungen beigezogen werden. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Projektbeteiligten und deren Arbeits- und Vorgehensweisen kennen und das eingespielte Team die Abläufe optimiert. Dies fördert die Verantwortlichkeit gegenüber den Kunden und das Vertrauen innerhalb der Gruppe. Aus den erwähnten Gründen ist die Auswahl der Mitglieder und Partner von zentraler Bedeutung und absolut entscheidend. Sie müssen charakterlich zu uns passen, fachlich kompetent sein, die aktive Mitarbeit suchen und die Leidenschaft im Bereich historische Bauten mit uns teilen.

Links zu den Mitgliedern:

Architekt:	www.auerconte.com
Maler:	www.maler-camastral.ch
IT Informations- u. Kommunikationstechnik :	www.digitag.ch
Restaurator:	Matthias Mutter

Denkmalpflege Graubünden als aktiver Partner

Wir sind an einer Zusammenarbeit sowie dem Wissens- und Erfahrungsaustausch mit der kantonalen Denkmalpflege sowie dem Heimatschutz sehr interessiert. Wir können uns gut vorstellen, dass sich die IG Altbau Graubünden in der Erarbeitung/Entwicklung von Konzepten und Strategien, der Empfehlung von Sanierungs-, Restaurierungs- oder Konservierungsmassnahmen, der Zustand- und Schadenermittlung oder «nur» als Bindeglied zwischen Bauherr und Denkmalpflege einbringen kann. Wir kennen die denkmalpflegerischen Ansätze und haben das Know-how, Vorarbeiten oder Analysen zu übernehmen und damit unsere Partner zu unterstützen oder gar zu entlasten.

Gemeinsame Aktivitäten

Es gibt sicher Fachreferate, Objektbesichtigungen, Weiterbildungsseminare etc. für welche sich die Denkmalpflege und die IG Altbau Graubünden interessieren. Von einem gegenseitigen Informationsaustausch könnten sicher beide Parteien profitieren.

Mögliche gemeinsame Aktivitäten:

- Fachreferate oder Seminare (z.B. Bauschäden, Bauphysik, Bautechnik);
- Besichtigungen/Exkursionen (Baustellenbesuche);
- Auch über eine freie Mitgliedschaft eines Vertreters der Denkmalpflege Graubünden oder dem Bündner Heimatschutz würden wir uns sehr freuen.

Freimitglieder / Sympathisanten

Bei den Freimitgliedern sehen wir die Möglichkeit eine Brücke zu kantonalen Institutionen, Lieferanten, Fachstellen etc. zu schlagen, die uns in verschiedenen Bereichen unterstützen können.

Den Nutzen der Freimitglieder sehen wir wie folgt:

- Wir können auf uns aufmerksam machen;
- Freimitglieder sind Fachleute im Bereich Denkmalpflege und Altbau. Sie können uns bei Fachfragen unterstützen, sei es an Sitzungen, Vorträge etc.;
- Freimitglieder sind Teil unseres Netzwerkes und somit potentielle direkte oder auch indirekte Vermittler von Aufträgen.

Nun stellt sich noch die Frage wie die Freimitglieder in die IG Graubünden einbezogen werden sollen:

- Freimitglied kann anhand vom Jahresprogramm an Sitzungen nach Bedarf teilnehmen;
- Mitgliederbeitrag frei oder reduziert, z.B. Fr. 100.00.

IG Altbau Graubünden; Mögliche Aktivitäten

Stand 02.08.2021 DA/MC

- Versammlungen:** Der Erfahrungsaustausch wie auch das Gesellschaftliche stehen im Vordergrund. Wir treffen uns jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 11:00 Uhr im Restaurant Rebleuten in Chur. Die Besprechung mit anschliessendem Mittagessen dauert bis 13:30 Uhr.
- Referate:** An 1 bis 2 Versammlungen im Jahr laden wir einen Referenten zu einem aktuellen Thema ein. Dieses wird durch die Mitglieder bestimmt und kann durchaus ausserhalb der ordentlichen Versammlungen durchgeführt werden.
- Anlässe:** Es gibt verschiedene Anlässe, die jährlich in der Region stattfinden, wie etwa der Tag des Denkmals (jeweils im September), Langer Samstag (jeweils im November). Der Besuch solcher Anlässe könnte durch interessierte Mitglieder der IG Altbau gemeinsam besucht werden. Wir können uns gut vorstellen, die IG Altbau Graubünden am Tag des Denkmals vorzustellen und uns anderweitig aktiv einzubringen.
- Reisen:** Warum nicht mal eine Reise oder ein Wochenende mit kulturellem Anlass, wie dem Besuch einer Glasmanufaktur (Romont), einer Bauhütte (Kölner Dom) oder auch einer Winzerei in der Region. Der Besuch und Austausch der anderen Regionalgruppen wäre auch eine Möglichkeit.
- Workshops:** Besuch von Workshops, die durch die IG Altbau Schweiz oder durch Fachverbände angeboten werden.
- Website:** Unser Geld möchten wir in eine attraktive und informative Website mit tollen Bildern, kurzen und informativen Texten investieren. Vor allem soll das Layout einem sofort ansprechen, in dem es frisch und fröhlich in Erscheinung tritt. Dazu gehört in erster Linie eben das Layout (grafische Darstellung), der Schrifttyp und absolut professionelle Bilder.
Das Logo der IG Altbau Schweiz ist leider sehr schlecht gewählt, es ist ein sehr gewöhnlicher, langweiliger Schrifttyp ohne jeglichen «Pfiff» und weckt keine Emotionen. Zudem ist es überhaupt nicht passend für die «Spezialisten für die Sanierung und Restaurierung von Altbauten und Baudenkmalern».
- Google-Marketing:** Wer sucht, der fragt. Und zwar in 8 von 10 Fällen eine Suchmaschine. Suchmaschinen durchkämmen das Internet und versuchen zu liefern, was der Benutzer sucht. Das heisst für uns: Wenn die Suchmaschine unsere Seite interpretieren kann, dann werden wir gefunden.